

**An die g. Sortimentshandlungen in
[16056.] Rußland**

expedire ich von heute ab sowohl Verlangtes als Neuigkeiten à Conto 1859.

Berlin, den 1. November 1858.

Julius Springer.

[16057.] Die Herren Verleger von belletristischen, historischen, geographischen und Jugendschriften

werden behufs der Completirung und Ergänzung einer Leihbibliothek um Einsendung von Katalogen und um Angabe der billigst gestellten Baarpreise gebeten.

J. Dirnböck in Wien.

[16058.] **G. V. Kling** in Tuttlingen kauft zu guten Preisen und bittet um Offerten: Neue gute Romane, die bereits gelesen sind.

[16059.] **G. Muquardt** in Brüssel ersucht um gef. Zusendung von: 1 Expl. Werke über Arbeiterwohnungen etc.

**[16060.] Rechte
Cementfedern**

von **J. Alexander** in Brüssel offeriren wir in vier Sorten: breite, mittlere, feine und extrafeine gegen baar à 20 N \mathcal{f} pr. Groß. — Der Verkaufspreis ist 1 $\frac{1}{2}$ 10 N \mathcal{f} .

G. A. Grau & Co. in Hof.

**[16061.] Die Buchdruckerei
von
Karl Lanz in Stuttgart,**

Canalstr. 22.

ausgestattet mit einer reichen Auswahl schöner neuer Schriften und neuen Maschinen von König & Bauer, empfiehlt sich für alle Arten von Druckerarbeiten, verspricht billige Preise, sowie prompte, exacte und geschmackvolle Ausführung.

Schriftproben werden auf Wunsch übersendet.

[16062.] Clichés aus der Natur.

Wir haben uns entschlossen, von jetzt ab Clichés aus unserer Zeitschrift „die Natur“ mit 2 $\frac{1}{2}$ Silbergroschen pro Quadrat Zoll gegen baar abzulassen.

Halle, den 18. October 1858.

H. Schwetschke'scher Verlag.

**Verkauf einer Buchdruckerei, verbunden mit
[16063.] Schriftgießerei u. Verlag.**

In einer Haupt- und Residenzstadt Süddeutschlands ist eine im besten Betriebe stehende und ausgezeichnet schön und gut eingerichtete Buchdruckerei, welche sich sehr vieler ständigen Arbeiten erfreut, nebst vielen Verlagsgegenständen mit Verlagsrechten, sowie auch verbunden mit Schriftgießerei, zu sehr annehmbaren Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Reflectirende wollen sich gefälligst in frankirten Briefen an den Schriftgießereibesitzer Herrn Ferd. Rösch in Leipzig wenden.

[16064.] Den geehrten Verlags-handlungen hatte ich meinen wöchentlich drei Mal erscheinenden

**Allgemeinen Wahlzettel
für den deutschen Buchhandel und die
mit ihm verwandten Geschäftszweige**

zu Ankündigungen sowohl der Novitäten als des älteren Verlags bestens empfohlen. Insertionspreis à Zeile 1 $\frac{1}{4}$ N \mathcal{f} in Rechnung.

Leipzig. **G. W. B. Naumburg.**
Expd. des allgem. Wahlzettels.

[16065.] Seit 23. Septbr. d. J. habe ich die beiden von mir herausgegebenen Journale „Prager Morgenpost“ und „Mercy's Anzeiger“ in eines verschmolzen und durch politische Nachrichten vermehrt.

Das neue Journal führt den Titel:

**Prager Morgenpost sammt Mercy's
Anzeiger,**

erscheint täglich auf einem ganzen Bogen in gr. Folio und hat sich namentlich die Vertretung der Landes-Interessen zur Aufgabe gestellt.

Die „Prager Morgenpost“ ist das wohlfeilste Blatt der Prager nichtofficiellen Presse, ihr Inseratenspiegel ist der reichhaltigste von den hiesigen Journalen und ihre Verbreitung in steter Zunahme begriffen.

Der Insertionspreis für den Raum einer 6mal gesp. Petitzeile ist $\frac{2}{3}$ N \mathcal{f} .

Zur gef. Insertion lade ich höflichst ein.

Prag. **Heinr. Mercy.**

**[16066.] Zur Ankündigung
Medicinischer Werke**

erlaube ich mir den Herren Verlegern zu empfehlen:

I.) Nachstehende 3 Journale:

a) Vierteljahrsschrift für gerichtliche und öffentliche Medicin, von **Casper**. (Aufl. 1000 Expl.)

b) Monatsschrift für Geburtskunde u. Frauenkrankheiten, von **Busch, Credé, v. Ritgen** und **v. Siebold**. (Aufl. 800 Expl.)

c) Zeitschrift, allgemeine, für Psychiatrie und psychisch-gerichtliche Medicin, redigirt von **H. Laehr**. (Aufl. 750 Expl.)

Für die Aufnahme eines Inserats in diese drei Journale zusammen in einer Gesamtauflage von 2550 Expl. berechne ich pro Petitzeile oder Raum 3 S \mathcal{f} .

II.) Graevell's Notizen für praktische Aerzte über die neuesten Beobachtungen in der Medicin. (Aufl. 1500 Expl.) Insertionspreis pro Petitzeile oder Raum 2 $\frac{1}{2}$ S \mathcal{f} .

Zur Ankündigung von

Thierärztlichen Werken

empfehle ich das

Magazin für die ges. Thierheilkunde, von **Gurlt** und **Hertwig**. (Aufl. 750 Expl.)

Insertionspreis pro Petitzeile 2 S \mathcal{f} .

Für Beilagen in jeder der 4 Zeitschriften, sowie in Graevell's Notizen berechne ich für jedes Hundert der Auflage 10 S \mathcal{f} .

Berlin. **August Hirschwald.**

**[16067.] Central-Anzeiger
für Freunde der Literatur.**

Ich ersuche die Herren Verleger um möglichst frühzeitige Einsendung von Notizen über künftig erscheinende Werke. Dieselben finden in einer besondern Rubrik im redactionellen Theile des Central-Anzeigers Aufnahme.

Alle wichtigeren Novitäten, die sich zur Besprechung im Central-Anzeiger eignen, bitte ich mir sofort nach Erscheinen, womöglich vor der allgemeinen Versendung zugehen zu lassen.

Inserate neu erscheinender Werke, namentlich aus der wissenschaftlichen und bessern populären Literatur, finden durch den Central-Anzeiger die wirksamste Verbreitung. Ich berechne für solche die Petitzeile oder deren Raum mit 2 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{f} .

Leipzig.

F. A. Brockhaus
Sortiment und Antiquarium.

Inserate und Beilagen

**[16068.] für den
Empfehlungs-Anzeiger des Adress-
buchs 1859**

bitte ich mir recht bald gefälligst einzusenden. Vorzüglich eignen sich hierzu ausser

Literarische Anzeigen aller Art

die Empfehlungen von

Buchdruckereien, Schriftgiessereien, Stahlstechern, Kupferstechern, Holzschneidern, Lithographen, Buchbindern, Papierfabriken, Pappfabriken, Notenstechern und Notendruckereien, Pianofortefabriken, Reisszeugfabriken, Coloriranstalten, Stahlfedernfabriken etc.,

sowie überhaupt sämtlicher Geschäftszweige, welche mit dem Buch-, Kunst-, Musikalien- und Landkartenhandel in näherer Verbindung stehen.

Da das „Adressbuch“ (Aufl. 1500) in ganz Europa und Amerika verbreitet und das Jahr hindurch täglich benutzt wird, so möchten derartige Anzeigen wohl die weiteste Verbreitung erlangen und hier am passendsten Platze stehen.

Zugleich ersuche ich meine sämtlichen Herren Collegen, diejenigen ihrer Geschäftsfreunde, welche sich obigen Fächern widmen und gern in allen Kreisen bekannt werden möchten, auf diese wirksame Vermittelung gefälligst aufmerksam zu machen.

Inserate werden die durchlaufende Petitzeile oder deren Raum mit 2 N \mathcal{f} berechnet und

Beilagen, wovon ich mir 1500 erbitte, in 8. für 2 \mathcal{f} , in 4. für 3 \mathcal{f} und $\frac{1}{2}$ Bogen für 6 \mathcal{f} darin aufgenommen.

Leipzig, Mitte Octbr. 1858.

Otto Aug. Schulz.

[16069.] Ein namhafter Gelehrter, als gewandter Uebersetzer bekannt, ist erbötig, gegen ein angemessenes billiges Honorar Uebersetzungen wissenschaftlicher od. schönwissenschaftlicher Werke aus dem Französischen, Holländischen und Flämändischen zu übernehmen. Näheres auf frankirte Briefe bei **H. Mittdorffer** in Münster.